

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag den 7. Oktober cr. Abends 6 Uhr im Gesellschaftszimmer.

Zur Beratung kommen:

- 1) Antrag auf Errichtung von 11 Lehrerstellen bei den Elementarschulen.
2) Sonstige Eingänge.

Aus der Stadt und Umgebung.

Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

* Die fünfte kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern nach dreimonatlicher Pause seine erste Sitzung ab. Der Herr Vorsitzende begrüßte die Versammelten und begrüßte im Namen des Vereins Herrn Wau, der ein Mitglied des Vereins, unlängst sein 50jähriges Jubiläum als Postbeamter gefeiert hat. ...

Kleine Mittheilungen.

* Wie Auerbach arbeitet. „Sobald Auerbach“ — erzählt Schöffel, hat sich einen Stoff zu einer Arbeit erkaufte und zurückgelegt hat, das heißt jedoch das literarische Material von ihm in seltenen Fällen und möglichst genauen Umständen festgestellt worden ist, beginnt die Ausarbeitung im „Auerbach“. ...

* Das Ende eines Sportsmanns. Aus London schreibt man: „Der Bundesrichter John Gurnay, ein sehr reicher und verdienstvoller Mann, ließ sich seine Hunde, die er lebenslang liebte, in seiner Villa Marborough bauen, die von solcher Pracht waren, daß viele Fremde sie zu bestaunen kamen. Die Hunde waren so dressirt, daß jeder derselben bei Anbruch der Nacht seine bestimmte Lagerstätte aufsuchte, über welcher Name und Stammbaum des Hunders beschriftet waren. ...

* Die Affaire des angeklagten Grafen Ernst Otto Hebechen, worüber wir bereits berichtet, ist in ein neues Stadium getreten. Aus Wien wird berichtet: Der mittlere Zwangsabsatz von hier nach Berlin abgegebene angeklagte Graf Hebechen hat bereits in der ersten Session Hofrat Balota den Vorurtheil und sich gestrichelt. ...

sind, so haben auch sich überall die Fälschungen, welche durch Gips, Kreide und Anisuförnerbe im allgemeinen vermindert. Der etwa im Mehl vorhandene Sand ist in der Regel auf die Anmischung der Mehlsteine zurückzuführen. ...

Rüben verfaßelt. Die Fälschung von Nahrungs- und Genussmitteln ist schon in früheren Zeiten geübt worden, doch waren damals die darauf gestellten Strafen sehr hart und wurde, als im Jahre 1459 einem Weinflüßler beide Ohren abgehauen wurden, diese Strafe in dem gefälligen Urtheil als sehr gütlich bezeichnet. ...

eine ständige Wohnung noch eine regelmäßige Beschäftigung hat und schließlich, daß er bemakeltes Vorleben ist, in Berlin wegen Diebstahls sechs Monate im Kerker verbracht und in Wundepfel wegen Anstößigkeiten Strafe erhalten hat. ...

* Ein Feind der Korsetts. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika, und zwar in Tennessee, hat ein unternehmerischer Mann der Welt und besonders den Frauen angeht, daß er, wenn die Temperanz-Ligation nicht aufhöre, eine Partei organisiren will, deren Zweck es ist, den Gebrauch der Korsetts (Korsetts) zu verbieten. ...

* Eine dringliche Antrags-Anrede. Schöffel erzählt das „Haben Tagel“. Zur Zeit als Graf Julius Andraß noch Minister der auswärtigen Angelegenheiten war, ließ er sich nicht gerne mit den Hofschloßern und Gelehrten in lange Gespräche ein. ...

doch nur, daß ich den Vertreter der Königin von England nicht im Hemde empfangen kann.“ Selbst den misanthropischen Engländer leuchtete dieses Argument ein.

* Die Solofalkatrice James's II., welche zu Beginn dieses Jahrhunderts, gleichzeitig mit der „Habel der Cleopatra“ an England geschickt worden war und die noch gegenwärtig in Memphis in der Erde gebettet liegt, soll Anfangs des nächsten Jahres nach London gebracht und in der Nachbarschaft von „Aber-Hall“, aufgestellt werden. ...

* Eine heitere Verwechslung. Aus Greifswald, 2. ds., wird uns geschrieben: Sündel hat vor einigen Tagen in der Schloßkirche zu Köslin, ein großer allgemeiner Zankapfel statt, zu dem auch ein dortiger Malermeister sein neugeborenes Söhnchen mit der Hebamme und den nöthigen Paten schickte. ...

* (Schlagfertige Antwort). Der österreichische Feldmarschall Fr. Heim v. Seldendorfer war sehr geistig, dabei hübsch und auffahrend. Eines Abends lag er mit seinem Adjutanten bei einem sehr einfachen Essen. Eine einzige Beize brante auf dem Tische und der Adjutant hatte beim Putzen des Unflaths, sie auszuheben, „Wo hat er“, sagte ihm der Vorzeigte mit an, „Das Schichten“ gelehrt, „Da, Excellenz“, lautete die ruhige Antwort, „wo weißtens zwei Vögel auf dem Tische brennen.“

Fränk. Weintrauben

eigenes Wachsthum, versende noch den ganzen October. Postfischen (ca. 10 Pfund Netto) 3 Mk. und 3.50 Mk. franco unter Nachnahme aller Orten Deutschlands.

Hermann Rudolph,

Weinqualitätsbesitzer,
Würzburg (Bayern).
Weine eigener Kelterung
empfehle Interessenten.

12 ganze Flaschen weiß, Tischwein 10 Mk.
12 ganze Flaschen roth, Tischwein 14 Mk.

Stein- u. Feisten-Weine,

die weltberühmten fränkischen
Marken, Eigenbau,
in Bogentastflaschen gefüllt:

12 ganze Bogentastflaschen, 25 Mk. u. 20 Mk.
12 halbe " 15 " " 12 "
6 ganze " 15 " " 12 "
6 halbe " 10 " " 8 "

Postfischen, enthaltend: 2 halbe Flaschen weiß u. 2 halbe Flaschen roth,
Weine ersten Ranges, 4 Mk.

Briefe versenden sich inkl. Emballage, franco aller Orten, gegen Cassa oder Nachnahme des Betrages.

Brauerei-Verkauf

Meine altrenommirte, nachweislich hochrentable, größere

Bayrisch-u. Lagerbier-Brauerei,

im vorerwähnten Theile des Königr. Sachsens, an lebh. Stadt u. Bahnstation (Anknüpfungspunkt von 5 Bahnen) gelegen, mit ausgezeichneten Gebäuden, Kellereien, Maschinen und Inventar, will ich unter günstigen Bedingungen bei 20000 Thlr. Anzahlung verkaufen. Erstliche Selbstrestanten erhalten nähere Auskunft unter Brauerei 1886 Invalidentau Leipzig.

Grundstücks-Verkauf

Feines Anwesen in Leipzig, Restauration und Produkten-Geschäft, ist veränderungslos bei 15-20000 Mark Anz. zu verkaufen. Auskunft ertheilt A. Kunze, Waagemeister der Zuckerrabrik Zerbst.

Neue und geb. Möbel aller Art verkauft billig Brunostraße 6.

Gartenerebe kann unentgeltlich abgehoben werden Forsterstraße 33, am Neubau.

18000 Mark

sind pr. 1. Jan. auf 1. Hypothek zu 4 1/2 % zu verleihen. Adresse ertheilen Selbstrestanten in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die Stelle des **Rektors** an hiesigem **Realprogymnasium**, mit welcher ein Jahresgehalt von 4500 Mk. verbunden ist, wird voraussichtlich am 1. October d. J. frei. Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und eines kurzen Lebenslaufes baldigst bei uns melden. **Nürnberg a/S., den 27. Sept. 1886.**
Der Magistrat.

Gesucht

1 Metallgießer und 1 Werkzeugschlosser.

Nur tüchtige, selbstständige Arbeiter wollen Offerten u. d. Adr. **H. Roose**, Breslau, postlagernd Halle a. d. S. niederlegen.

Erdarbeiter werden gesucht beim Kanalbau gr. Sandberg.

Fuhrleute

für Kohlenfuhrn mit Reuten zum Abtragen werden gesucht. Offerten unter **P. P. 819** an **Hassenstein & Vogler**, gr. Märkerstraße 27, I. hier.

Ordentl. **Bursche** bei ein Pferd gesucht.
A. Kohlhaas, Georgstr. 3.

Ein **Mädchen** als Aufwartung gesucht Friedrichstraße 35, III.

Suche zum 15. October oder 1. November bei hohem Lohn ein anständiges, zuverlässiges Hausmädchen, welches bereits im feineren Hause diente.
Frau **Dr. Mathilde Götz**,
Güthenstraße 3.

Eine Wohnung v. 3 St., 2 K., nebst allem Zubehör per sofort, 1. Januar oder 1. April zu beziehen
Forsterstraße 5.

Maschinen-Strumpf-Strickerei.

Meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäft nach der **Nannischenstraße 19** verlegt habe und bitte höflichst, mir in meinem neuen Geschäftslokale dasselbe Vertrauen und Wohlwollen als bisher in der Fleißergasse bewiesen, zu Theil werden zu lassen. Hochachtungsvoll

W. Meyer, Nannischestr. 19, Maschinen-Strumpf-Strickerei.

Das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth und die Güte einer Sache.

Philipp Greve-Stirnberg's Magenbitter „Alter Schwede“

Ehrendiplome, goldene und silberne Medaillen.

wurde unterm 12. März 1859 concessionirt und auf den Industrie-Ausstellungen zu London 1862, zu Dublin 1865, zu Paris 1867, zu Wien 1873, zu Bremen 1874, zu Amsterdam 1883, zu Boston 1883, zu London 1884 und zu Antwerpen 1885 prämiirt.

Derselbe ist das vortrefflichste Genussmittel zur Förderung der Verdauung und ist ächt und unverfälscht zu haben: in Halle bei **Julius Bethge**, Leipzigerstrasse, **E. Falcke**, Leipzigerstrasse, **Ferd. Hille**, Geiststrasse, **Paul Jahn**, Leipzigerstrasse, **Aug. Lauffer**, Leipzigerstrasse, **J. R. Strässner**, Bernburgerstrasse, **G. W. Thieme**, Leipzigerstrasse. Bei dem lebhaften und sich stets mehrenden Absatz, dessen sich unser **Alter Schwede** erfreut, können wir nicht umhin, unsere verehrten Consumenten noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass es noch immer Geschäfte giebt, die es nicht für Betrug halten, sich unsere Originalflaschen zu beschaffen, und daraus dem Publikum ganz gewöhnliche Bitterbranntweinfabrikate, welchen ohne jedes Recht der Name **Alter Schwede** beigelegt, als unser ächtes Fabrikat zu verkaufen.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn,

alleinige Fabrik des ächten Magenbitters „Alter Schwede“.

Zu vermieten

eine herrschaftliche II. Etage Mählweg 23a sofort oder später.
P. Lochner.

Garçonlogis verm. gr. Brauhausg. 9.

Herrschaftliche Beletagen, bestehend eine Wohnung aus 6 heizbaren Stuben nebst Vorkammer u. Zubehör, sowie eine zweite Beletage bestehend aus 5 Stuben, Küche, Speisekammer u. z. zum 1. April beziehbar, zu vermieten.
Beide Wohnungen können auch im Ganzen vermietet werden.
Königsstraße 20b, part.

Weidenplan 6 ist die herrschaftlich eingerichtete **Barriere-Wohnung** zum Preise von 600 Mark für den 1. April a. J. zu vermieten. Beschichtigung von 12 bis 3 Uhr Mittags.
Goedecke, Sophienstraße 10.

Eine Wohnung für 350 Mark zu vermieten und 1. Januar 87 zu beziehen
Mühlweg 30.

Speicher.

Die bisher von mir benutzten, vorzüglich gelegenen, luftigen und hellen Speicherräume mit Einfahrt

Gr. Berlin Nr. 1

wünsche ich prompt abzugeben.
Wilhelm Kathe.

2 Wohnungen, bestehend aus Stube u. Kammer, an 2 alleinst. Damen sofort zu vermieten im von **Jena'schen Fräuleinsstift.**

Ein schöner großer Eckladen

mit Wohnung sehr preiswerth sofort zu vermieten
Güthenstr. 1.
Ede der Sophienstraße.

Derselbe eignet sich vorzüglich zu einer Kommandite eines größeren Geschäfts. Näheres daselbst 1 Treppe links.

Familienpensionat.

Parfstraße 13, 2 Treppen, können noch ein elegantes Wohn- u. Schlafzimmer mit und ohne Pension abgegeben werden.

Comtoir,

event. mit Lagerraum, in guter Lage, nahe dem Bahnhofs sofort zu vermieten
Sandwehstraße 8/d.

Für Zuder, Getreide u. habe ich neuerbaute, trodene, größere

Lagerräume

mit Bahngleisverbindung zu vermieten. **Carl Blossfeld**, Thürlingerstr. 2.

1 Wohn. v. 90-120 Mk p. 1. Jan. gesucht. Adr. u. W. S. in der Exped. d. Bl.

Schlafstelle gr. Wolfstraße 38.
Eine Dame sucht für sofort auf einige Monate eine Wohnung, bestehend in 2 möblirten Zimmern nebst Schlafkammer, in der Nähe des Gymnasiums oder der alten Promenade zu mieten. Preis ca. 250 Mk. Zu erfragen **Hedwigstraße 4.**

Gesucht zum 1. Januar im Königs- wiertel oder Nähe der Magdeburgerstraße eine anständige kleine Wohnung, part. oder 1. Etage. Offerten befördert sub **R. a. 50520 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Bureau befindet sich jetzt **Leipzig- gerstraße 16 part.**
A. Bleeser, Priv.-Schr.

Meine Wohnung ist jetzt **kl. Klausstrasse 5, I.**
Auguste Ramm, **Schönau.**

Zum Stimmen u. Repariren der Klaviere empfiehlt sich **O. Kuhnke**, Instrumentenmacher, Brunostraße 10b.

Als Klavierstimmer empfiehlt sich: **E. Döll**, am Kirchthor 22, S. r.

Zu einem Privatcurfus für Anfänger werden noch einige kleine Klaven als Theilnehmer gesucht. Adr. erbeten unter **R. F.** in der Exped. d. Bl.

Turnverein „Friesen“

Sonntag den 10. October Nachmittags 4 Uhr

Generalversammlung im Vereinslokale „Paradiesgarten“.

Tagesordnung: Rechnungslegung, Wahl zweier Revisoren, Vorstandswahl, Sonstiges.

„Thalia.“

Donnerstag den 7. October Abends 9 Uhr Generalversammlung im Vereinslokale „Galloria“ Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Dem hochverehrten Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich heute das letztere von **Hrn. G. Hartung** hier geführte

Gasthaus

zum weißen Roß

pachtwise übernommen habe. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, verspreche ich, den guten Ruf, dessen sich das Gasthaus bisher zu erfreuen hatte, durch Führung nur besser Speisen und Getränke zu erhalten. Gleichzeitig empfehle den Herren Reisenden meine komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer zur gefl. Benutzung bei billiger Preisstellung.
Cölleda, den 1. October 1886.
Hochachtungsvoll

Carl Pössel.

Hallescher Thierschutz-Verein.
Die Monatsversammlung findet erst am 13. October statt.

Müller's Brauerei,

Geiststrasse 22.
Heute Donnerstag den 7. d. Mts. **Schlachtfest,** früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Würst und Suppe.
E. Stein.

Freitag
frische hausgeschlagene Würst und Suppe, sowie Sardell- und Trüffelbretter.
G. Schnabel, 23. Geißstr. 23.

Freitag
Donnerstag früh 8 Uhr Wellfleisch, Nachm. 2 Uhr alle Sorten frische Würst ff. und Suppe.
Breitung.

Die Volkstüchle

befindet sich **Brunostraße No. 16.** Das Böden von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätzig liegt wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei **Herrn Louis Sachs**, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volkstüchle.

Tausende,

die an **Blasen- und Nierenkrankheiten** (auch Stein, Stricture, Nephritiden und Nephrosen), sowie **Geschlechts- und Frauenkrankheiten** (auch Sympot- Schwämmen u.) selbst in den vorverfälschten Fällen gelitten, wurden in kurzer Zeit vollständig geheilt. Prospect gratis. Brieflich sich zu wenden an **F. C. Bauer**, Specialarzt, Klinik Margarethenhof, **Bismingen-Basel**, Schweiz.

Zrunkucht

heilbar auch ohne Wissen, kein Pulver. Prospect u. gratis. **A. Vollmann**, Drogist, Berlin, Bartenstr. 1a.

Broche gef. Abzuhl. II. Wochstr. 14.

Familien-Nachrichten.

Verlobte: Agnes Biedermann u. Reinhard Teubner (Magdeburg); Hanna Sostmann u. Paul Brenning (Waldschu u. Bergwiederode); Martha Driegen u. Carl Simonis (Chemnitz und Grimnitzschan); Elise Schmidt und Eugen Müller (Leipzig-Eindenan und Schwarzenberg i. S.); Joseph Klawradt u. Curt Himer (Dresden und Leipzig); Alma Becker und Carl Schmidt (Zittau).

Vermählte: Albin Fiedert und Wella Hirtzel (Magwitz); Bruno Kuttner u. Marie Stieler (Leipzig u. Grimma); August Schwarzenberg und Anna Herbst (Berlin u. Calbe a. S.); Robert Gerber und Marie Schüttig (Dresden); Ernst Zebeler und Selene Einert (Dresden und Bernstadt); Michael Köpfer und Elisabeth Forster (Bautzen).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Professor Oster (Königsberg); Herrn Herrn. Meyer (Zwickau); Herrn Emil Kellig (Dresden); Herrn Major Nischmann (Strasburg i. E.); Herrn Fehr. von Kethlyob (Coburg); Eine Tochter: Herrn Frlz. Hankel (Dresden); Herrn Carl Eychdt (Verbnurg).

Starben: Wühlenbesitzer Paul Weined (Schönheroda); Buchhändler Franz Cunert (Berlin); Herr Helmut Wendel (Schönebeck); Frau Alwine Dpiz (Leipzig); Kaufm. Heinrich Appelhaus (Wübbitz); Rechtsanwalt Karl Dertel (Bischdorswerda); Frau Amalie Wagner (Dresden); Frl. Hedwig Schallert (Chemnitz).

Für den redaktionellen und Anzeigenentwurf verantwortlich Julius Ruppelt in Halle. — 1887/88er Verbandsbericht (H. Reischmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Anzeigers: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.